

Berlin, Mittwoch,

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis:

Vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. 0,000 Botenlohn, für ganz Deutschland 9 Mk. Oesterreich 13 Kr. 82 Hell., Russland 4 Rub. 50 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: Für England in London bei Aug. Stegle 30 Lime Street E.C. und Cowie & Co. 19 Gresham Street E.O.

Telegramm-Adresse: Börsenkron.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8. Kronenstrasse Nr. 37. Annahme der Inserate: in der Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:

Verdingungs-Anzeiger.

Hotels- und Bäder-Anzeiger.

Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.

Allgemeine Verlosungstabellen mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige tabellarische Übersichten.

Insertions-Gebühr:

Die viergespaltene Zeile 50 Pf. Reklametext 1 Mk.

Fernsprecher:

Amt I, Nr. 243.

Berliner Börsen-Zeitung.

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt.

Mitteilung des Börsen-Vorstandes (Abt. Fondsbörse). Mitteilung der Zulassungsstelle. Ultimoregulierung, Prolongationssätze. Liquidations-Kurse. Börse. Getreidemärkte. Wien, 3 ige Südbahnprioritäten. Grossherzoglich Sächsische Landeskreditkassa, Weimar, 4 % und 3 1/2 % Schuldverschreibungen. Hamburger Wechselbank. Solinger Bankkrach. Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft. Lage des Eisenmarktes.

Hüstener Gewerkschaft in Arnsberg. Oberschlesische Eisenindustrie Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb. United States Steel Corporation. Rheinisch-Westfälische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft. Syndikat deutscher Zuckerraffinerien. Deutsche Samoa-Gesellschaft in Berlin und Apia. Verein für Handlungs-Kommis von 1858 in Hamburg. I. Beilage. Kurszettel. II. Beilage. Der Kaiser.

Reorganisation der inneren Verwaltung. Das französische Geschwader in Reval. Militär-Fesselbailon vom Blitz getroffen. Schatzkanzler Lloyd George, Krieg zwischen England und Deutschland. Konstantinopel. Nominierung Talts zum Präsidentschaftskandidaten. Diplomprüfungen an der Handelshochschule Berlin. Kammerfrau Steger. Heinrich Conried. Gründung eines neuen Opernhauses in Berlin. Deutscher Zentralverband für Handel und Gewerbe.

Schnell. „Kronprinzessin Cecillie“ des Norddeutschen Lloyd. Eisenbahn-Unglück, Ottawa. Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft Aktiengesellschaft. Fertigeisen und Stahlindustrie. Bakuer Naphthalindustrie. Briefkasten. III. Beilage. Oberschlesischer Industriebezirk. Salpeter-Verbrauchs-Monopol. Statistik der Streiks und Aussperrungen. Baumwollspinner von Yorkshire. Englische Textilmärkte. Deutsche Samoa-Gesellschaft. Flensburg, Flensburger Schiffsbau-Gesellschaft.

Berlin, den 29. Juli

Mitteilung des Börsen-Vorstandes (Abt. Fondsbörse). Zur Notierung sollen gelangen: 4 % Schuldverschreibungen der Stadt Mülheim a. Rh. Zinstermine: April, Oktober. Maklergruppe: Goldstein, Pütsch.

Mitteilung der Zulassungsstelle. Von dem A. Schaafhausen'schen Bankverein und der Firma Arons & Walter, hier, ist der Antrag gestellt worden: nom. 7 200 000 Mk Aktien der Rheinischen Bergbau- und Hüttenwesen-Aktiengesellschaft zu Duisburg-Hochfeld 7200 Stück zu je nom. 1000 Mk No. 1-7200 zum Handel an der hiesigen Börse zuzulassen.

Bei der heute beendeten Ultimoregulierung stellte sich der Zinssatz im allgemeinen wieder auf 3 1/2 %. Im einzelnen wurden folgende Prolongationssätze bezahlt: Disconto-Commandit 0,05-0,100 Rep., Deutsche Bank 0,10 Rep., Dresdner Bank 0,025 Rep., Handels-Anteile 0,025 Rep., Commerz- und Disconto-Bank 0,05 Dep., Darmstädter Bank 0,025 Dep., Nationalbank 0,025 Dep., A. Schaafhausen'scher Bankv. 0,0125 Rep., Oesterr. Credit-Aktien 0,125 Rep., Franzosen 0,025 Rep., Lombarden 0,2625 Dep., Gotthard 0,10 Rep., 80er Russ. Anleihe 0,1125 Dep., 4 % Russische Kons. 0,15 Dep., 1902er Russ. Anleihe 0,125 Dep., 4 % Russ. Rente 0,15 Dep. Alles mit Courtage.

Die Liquidations-Kurse per ultimo Juli 1908 wurden heute wie folgt festgesetzt:

Table with columns for bond types (e.g., Deutsche Reichsanleihe, Preussische Konsols) and values for the months of May, June, and July.

Table listing various railway and industrial stocks such as Gotthardbahn, Italienische Mittelmeerbahn, Prince Henri, Canada Pacific, etc., with their respective prices.

Die Bemühungen, die Kriegsfurcht aus der Welt zu schaffen, werden mit Eifer fortgesetzt. Besonders zeigt man sich in England bestrebt, den gegen Deutschland gerichteten Verhetzungen entgegenzutreten, und zwar sind in dieser Richtung nicht nur die leitenden Männer der Regierung tätig, wie gestern wieder der Schatzkanzler Lloyd George in einer an die Deputierten zum internationalen Friedenskongress gerichteten Rede bekundet hat, sondern auch die Repräsentanten der unteren Volksschichten halten es für angemessen, sich mit Energie gegen alle Kriegstreiberien auszusprechen, wie das gestern in London in einer Versammlung des nationalen Exekutiv-Komitees der Arbeiterpartei geschehen. Dass in Deutschland niemand kriegerische Komplikationen wünscht, dass der Kaiser in den zwanzig Jahren seiner Regierung es allezeit als seine wichtigste Aufgabe betrachtet hat, den Frieden, selbstverständlich unter voller Wahrung der Interessen Deutschlands, aufrecht zu

erhalten, und dass die deutschen Erwerbsstände dem Kriege grundsätzlich abhold sind, das braucht nicht besonders betont zu werden. Gern schenkt man deshalb hier den englischen Friedensversicherungen Vertrauen und von der Börse sind denn auch die politischen Beklemmungen, welche wochenlang auf ihr lasteten, gänzlich gewichen. Demgemäß charakterisierte sich heute die Gesamtstimmung wieder als fest, zumal auch der Verlauf des gestrigen New-Yorker Effektenmarktes, die relativ befriedigenden Dividendenerklärungen einiger amerikanischen Bahnen und die Mitteilungen über die Ergebnisse der United States Steel Trust Company im zweiten Quartal dieses Jahres und die weitere Belebung des Geschäftes im Juli durchaus dazu angetan war, die Beurteilung der wirtschaftlichen Konjunktur im günstigen Sinne zu beeinflussen. Die Kurse der tonangebenden Papiere setzten denn auch zum Teil noch über dem gestrigen Schlussstandpunkt ein; von Anfang an aber fehlte dem Verkehr der frischeren Zug, welcher ihn gestern so angenehm gegen die Lethargie der vorausgegangenen Tage kontrastieren liess. Das Fehlen neuer Aufträge aus den Reihen des Privatpublikums lähmte nicht nur die Unternehmungslust der Spekulation, sondern weckte hie und da auch Neigung zu Realisationen, deren Druck die Kurse nicht ganz zu widerstehen vermochten. Auf dem Eisenbahnaktien-Markt zeichneten sich namentlich wieder Aktien der Canada Pacific-Bahn durch lebhaftes Umsätze aus. Das Gerücht, dass die Boston- und Maine-Bahn in die Kontrolle der Canada Pacific übergegangen sei, hat zwar Bestätigung noch nicht gefunden und in urteilsfähigen Kreisen hält man das Eintreten solcher Bestätigung auch durchaus nicht für wahrscheinlich. Aus London aber lagen Meldungen vor, denen zufolge heute an der dortigen Stockexchange in den Aktien der Canada Pacificbahn für Montrealer Rechnung umfangreiche Prämienkäufe auf lange Termine ausgeführt worden sind, und dies steigerte selbstverständlich auch hier das Interesse für dies Papier, dessen höchster Kurs von 166,90 schliesslich nur eine geringe Abschwächung erfuhr. Etwas höher stellten sich bei stillem Geschäft auch Baltimore and Ohio-Shares; Franzosen, Lombarden, Prince Henri- und Warschau-Wiener Aktien blieben vernachlässigt. Bankpapiere hielten sich bei geringen Umsätzen auf den gestrigen Kursen. Von den deutschen Fonds waren 3 ige bevorzugt, namentlich fanden umfangreiche Prämienkäufe bis Anfang nächsten Jahres in diesem Papier statt; ausländische Staatspapiere wurden bei meist unveränderten Kursen nur in bescheidenen Beträgen gehandelt. Die leitenden Montaneffekten erfuhr nach anfänglicher Festigkeit später meist kleine Kurs-Abschwächungen. Von sonstigen Industrie-Effekten sind Aktien von Zementfabriken und von Schiffahrtsgesellschaften als relativ belebt hervor-